

Zwei Chöre betreten Neuland

Gemeinschaftskonzert von Posaunenchor Neuenkirchen und MGV Concordia St. Annen

Mit einem Gemeinschaftskonzert begeisterten der Posaunenchor Neuenkirchen und der MGV Concordia St. Annen in der Christophoruskirche die Zuhörer.

NEUENKIRCHEN. Mit diesem Konzert betraten der Posaunenchor und der MGV Concordia Neuland. Abwechselnd und in gemeinsamen Stücken zeigten die Chöre, was in ihnen steckt und wie vielseitig ihr Repertoire ist. Mit einem zum Thema des Abends passenden Titel, der feierlichen Ouvertüre und dem Allegro aus der „Feuerwerksmusik“ von G. F. Händel, eröffnete der Posaunenchor das Konzert mit dem Klang von Pauken, Trompeten und Posaunen.

Kurzweilige Moderation

Nach der gemeinsamen Begrüßung durch Hermann Nieragden (Posaunenchor) und Eberhard Richter (MGV) zog der Chor mit dem stimmungsvollen „Conquest of Paradise“ in die gut besuchte Christophorus-Kirche ein. Mit „Solang man Träume noch leben kann“ und „California Dreamin“ entführte der MGV die Konzertbesucher in die Welt der Träume. Der Posaunenchor setzte dies mit einer Reise in die Karibik fort und ließ unter der Leitung von Ingo Klockmann drei Stücke aus der Filmmusik „Pirates Of The Caribbean“ erklingen.

Nach dem Lied „Die Rose“ überraschte der MGV Concordia die Besucher mit dem Duett „Up where we belong“, gesungen von Dirigenten des Chores, Jörg Niederbude und Janine Wiesemann. Musikalisch wurde der Chor von Andreas Schulz am Klavier begleitet. Mit dem Lied „Über den Wolken“ endete der erste Teil des Konzertes, und das Moderatorenduo Kathrin Möntmann und Raphael

el Pott verabschiedeten die Zuhörer mit ihrer kurzweiligen Moderation in die Pause.

Mit „Herr, deine Liebe ist wie Gras und Ufer“, „Easy Swing“, der südafrikanischen Melodie „Harmony“, „Somewhere over the Rainbow“ und „Meine Zeit steht in deinen Händen“ eröffneten die Jungbläser des Posaunenchores unter der Leitung von Horst Bruning den zweiten Teil. Es folgte ein erster Höhepunkt. Zur großen Überraschung der Besucher wurde das Stück „Highland Cathedral“ mit schottischen Dudelsackklängen eröffnet. Dazu zog der Bielefelder Dudelsackspieler Jürgen Kalvari im Kilt und den Dudelsack spielend in die Kirche ein. Nach und nach setzten die Bläser unter der Leitung von Christoph Horstmann ein, und so wurde gemeinsam ein volltönender Klangteppich entrollt. Von den Besuchern mit donnerndem Applaus belohnt.

Gemeinsame Zugabe

Dann ließen die Sänger die Lieder „Only you“, „I will follow him“ und mit einem Augenzwinkern „Männer mag man eben“ erklingen, und der Posaunenchor brachte die Kirche mit den Dixieland-Stücken „Just a closer walk“, „Summertime“ und „Ice cream“ zum Swingen. Als Highlight zum gemeinsamen Abschluss präsentierten Sänger und Bläser „Time to say goodbye“.

Nach diesem klangvollen Konzert entließen die Gäste Concorden und Bläser nicht ohne Zugabe. Gemeinsam wurde das Konzert mit „Amazing Grace“ beendet. Dieses Stück wurde noch einmal durch Dudelsackklänge intoniert.

Während des Konzertes tauchte die Technikgruppe der Ev. Jugend Neuenkirchen die Kirche passend zu der Musik in wundervolle Farben.



Der Posaunenchor mit seinem breiten Repertoire agierte abwechselnd unter der Leitung von Ingo Klockmann und von Christoph Horstmann (hier im Bild). Foto: Rolf Dieckhöner



Von der Münchener Freiheit bis zu den The Mamas & The Papas reicht das Repertoire des MGV. Foto: Jan H. Klemmer

Im Anschluss luden die beiden Chöre die Konzertbesucher ein, noch ein wenig bei einem Getränk und Bratwurst auf dem Kirchplatz zu verweilen, was gerne angenommen wurde.

Mehr Kulturberichte aus allen Stadtteilen lesen Sie auf: noz.de/kultur-melle



Zur Überraschung der Zuschauer zog Dudelsackspieler Jürgen Kalvari im Verlauf des Konzertes in die Kirche ein.



Der Dirigent als Sänger: Jörg Niederbude. Fotos (3): Klemmer



Unterstützung erhielt der MGV von Janine Wiesemann.



Der Posaunenchor unter Leitung von Ingo Klockmann.

Foto: Rolf Dieckhöner

Lob oder Tadel

Franz Hülsmann
Jäger und Naturführer



Foto: Norbert Wiegand

Drohendes Artensterben

Franz Hülsmann kritisiert diejenigen, die aus Gewinnsucht der Natur schaden, und lobt jene, denen das Tierwohl und eine intakte Umwelt am Herzen liegen:

„Der Herrgott hat uns Menschen die Schöpfung anvertraut. Fachleute sprechen jetzt vom größten Artensterben seit der Dino-Zeit – vor allem im ländlichen Raum. Leider gibt es Leute, die aus Profitdenken oder Gedankenlosigkeit der Natur Schaden zufügen. In dieser Zeit verdienen alle, die sensibel Feld und Garten bewirtschaften, ein Lob. Dazu gehören Landwirte und Jäger, die (vor allem mehrjährige) Blühflächen anlegen, um Insekten und Bodenbrütern einen Lebensraum zu bieten. Ein Lob gebührt auch allen Tierhaltern, denen das Tierwohl am Herzen liegt.“

Bei mir fängt der Tatort um 20.15 Uhr 21.03 Uhr an.

Jetzt buchen: TV Home zu Ihrem DSL-Paket für nur **9,99 € mtl.¹**

osnatel DSL 100 jetzt nur 24,95 € mtl.²



Highspeed surfen & fernsehen, wann Sie es wollen!
TV Home für mtl. 9,99 €¹ zzgl. zum DSL-Paket

- Direkter Zugriff auf Mediatheken
- Über 100 Sender, davon bis zu 63 in HD
- Aufnahme und zeitversetztes Fernsehen

1) Angebot gilt in Verbindung mit einem osnatel DSL-Anschluss mit einer verfügbaren Bandbreite von mind. 25 Mbit/s. Die Buchung von TV Home ist nach Bereitstellung des DSL-Anschlusses über den „Mein osnatel“-Zugang durch den Kunden möglich. Mindestlaufzeit osnatel TV Home 1 Monat. Jederzeit zum Ende des nächsten Monats kündbar. Mtl. Grundpreis inklusive HD-Receiver. Einmaliger Einrichtungspreis 0 Euro. Versandkosten HD-Receiver 9,99 €. Der HD-Receiver bleibt im Eigentum des Anbieters. Über TV Home erhält der Kunde Zugang zu Inhalten von ausgewählten Drittanbietern (bspw. Online-Videotheken). Ein Nutzungsvertrag bzgl. der Inhalte dieser Drittanbieter kommt allein zwischen dem Kunden und dem Drittanbieter zustande, wodurch zusätzliche Kosten entstehen können. 2) Angebot gültig bis Monatsende. Nur für Privatkunden ohne osnatel-Telefonanschluss in den letzten 6 Monaten. Preis für DSL 100 komfort für 12 Monate: 24,95 €, dann 39,95 €. Mindestlaufzeit: 24 Monate. DSL mit bis zu 100 Mbit/s im Download, bis zu 40 Mbit/s im Upload. Standardgespräche in nat. Festnetze: 0 ct/Min., in nat. Handy-Netze: 19 ct/Min.; kein Call-by-Call. FRITZ!Box 7360: einmalig 29,95 €, Versandkosten: 9,95 €. Einmaliger Anschlusspreis: 29,95 €. *Bis zu 100 Mbit/s sind in ausgewählten Anschlussbereichen verfügbar. Alle Preise inkl. 19 % MwSt. Angebot regional begrenzt verfügbar und vorbehaltlich technischer Realisierbarkeit. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. osnatel – eine Marke der EWE TEL GmbH, Luisenstraße 16, 49074 Osnabrück

osnatel
Vertrauen verbindet.

www.osnatel.de